

FVS-Spende 2002

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **88 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

definiert, befindet sich immer noch in einem permanenten Bürgerkrieg zwischen rivalisierenden islamistischen Fraktionen – seine Selbstdefinition ist einer der Gründe für sein Versagen. Immer wieder liest man Verlautbarungen vom "islamischen Gipfel" jener Nationen, die sich angeblich zum muslimischen Glauben bekennen. Deren unheilvollen Äusserungen sind weniger als bedeutungslos. Es gibt kein gemeinsames Interesse z.B. zwischen Malaysia und dem Jemen. Algerien hat eben mir grösster Rücksichtslosigkeit einen islamistischen Aufstand niedergeschlagen. Iran war nur knapp von der Invasion in das von den Taliban dominierte Afghanistan abgehalten worden.

Kein islamisches Land, das in einen Krieg mit einem anderen islamischen Land verwickelt war, hatsich je um die Ramadan-Gebote gekümmert – auch die Christen haben jeweils an Ostern nicht aufgehört einander umzubringen.

Wie lächerlich würde es uns vorkommen, wenn die westlichen Länder heute sich zu einem Gipfel treffen würden und sich im Namen der christlichen Zivilisation verlauten liessen (abgesehen davon, dass diesfalls Japan und China ausgeschlossen wären und sich die russisch und griechisch Orthodoxen mit den Katholiken und Calvinisten balgen würden). Es gehört zur Natur des religiösen Glaubens, Zwist zu sähen, weil Gott eben von Menschen erfunden worden ist. Der Begriff Religion ist einfach ein anderes Wort für Sekte oder Partei, er kann keinen höheren Status haben. Westlichen Menschen ist das klar, weil wir uns nach endlosen tödlichen Auseinandersetzungen überreligiöse Zugehörigkeiten zur Trennung von Staat und Kirche durchgerungen haben.

Wie kommen wir dazu, angesichts der Kämpfe in anderen Teilen der Welt, welche die gleiche Tendenz zeigen, anzunehmen, dass diese sich anthropologisch von uns unterscheiden? Es gibt nichts Magisches am Wort Islam und seinen Anhängern ist es nicht gelungen, ihren Glauben zu einen. Warum sollten sie erfolgreich sein, wo andere Glaubensrichtungen gescheitert sind?

Christopher Hitchens

erschieden unter dem Titel "What islamic World?" in Free Inquiry, Winter 2002/03
Übersetzung und Kürzung: Reta Caspar

FVS-Spende 2003

Neue Vorschläge für Spendenprojekte gesucht

Zuhanden der Delegiertenversammlung 2003 werden wieder neue Projektvorschläge entgegengenommen. Der ZV ist bestrebt, den Delegierten jeweils 2-3 Projekte zur Auswahl zu stellen, darunter mindestens eines aus der Schweiz und eines aus dem Umweltbereich. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und Projektvorschläge einzusenden. Damit ein Projekt in die engere Wahl kommt, müssen folgende Unterlagen vorliegen:



- ✓ Projektbeschreibung
- ✓ Jahresbericht 2002
- ✓ Budget 2003 (eher unter Fr. 500'000)



Die Vorschläge sind einzureichen bis **10. März 2003**
an die Verantwortliche für das Ressorts "Soziales" im Zentralvorstand:
Sylvia Roehri, Poststrasse 125, 8957 Spreitenbach

FVS-Spende 2002

Ausbildungsplätze für junge Männer und Frauen

Noch bis zur Delegiertenversammlung 2003 ist das Spendenkonto offen zugunsten des Ausbildungsprojektes von Robert Kern in Rio das Ostras (Brasilien).

Spendenkonto: 90-19750 0-0



Aus dem Jahresbericht 2002: "In diesem Jahr konnte ich wie geplant am 25. Februar mit dem ersten Kurs beginnen. Es hatten sich 6 Schüler dazu eingeschrieben. Übers Ganze gesehen waren alle recht interessiert, haben gut gelernt und konnten am Schluss ihre selbst geschweisste Namensplatte mit Stolz nach Hause tragen. Zwei wirklich Arbeitswilligen konnte ich einen festen Arbeitsplatz in einer Öl-Servicefirma vermitteln. Dass es aber leider nicht immer so einfach und rund läuft, stellte sich im zweiten Kurs heraus. Bei den sechs Lehrlingen waren zwei, welche glaubten, sie seien in einem Ferienlager und könnten machen, was sie wollten. Unpünktliches Erscheinen gepaart mit faulen Ausreden, bei der Instruktion nicht aufpassen, bei der Arbeit viel Material verschleissen und wenn ich den Rücken kehrte, auf den Werkbank sitzen und plaudern. Damit diese den Rest der Schüler nicht verderben, musste ich die zwei nach dreimaliger Verwarnung nach Hause schicken. Danach herrschte wieder Ruhe im Betrieb, die Verbliebenen konnten davon profitieren und schlossen mit guten Resultaten ab. (...)
Ich bedanke mich rechtherzlich, auch im Namen meiner Schüler, bei allen Gönnern und hoffe, dass ich auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung zählen kann.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches 2003 bei guter Gesundheit und viel Glück!

Ihr Robert Kern"

